

gemeinsam

ontour



**Wettbewerb 1999/2000**  
für sozialverantwortliche  
und umweltverträgliche  
Erlebniswanderungen

## Bewerbungsbogen

**Der Wettbewerb zum Projekt**  
im Bereich Tourismus und Umwelt

Schicken Sie den Bewerbungsbogen mit Anlagen zwischen  
dem 01.02. und 31.12.1999 an folgende Adresse:

Erlebniswanderungen 1999/2000  
Die NaturFreunde Bundesgruppe

Projekt gemeinsam – ontour

Postfach 60 04 41

70304 Stuttgart

Tel.: (0711) 4 09 54 - 37

Fax: (0711) 4 09 54 - 4

e-mail: naturfreunde-d@t-online.de



Gefördert durch die

UMWELT  
STIFTUNG



Deutsche  
Bundesstiftung  
Umwelt

Postfach 17 05 · 49007 Osnabrück

# Rahmendaten der Erlebniswanderung

Titel der Wanderung: Wanderungen im Müritzer-Nationalpark

Treffpunkt (Start): Berlin Zielpunkt: Waren/Müritz

Anzahl der Teilnehmer/innen: 36 Anzahl der Wanderleiter/innen: 2

Datum der Wanderung: 24.04/30.04.1999 Dauer:  halbtägig  eintägig  mehrtägig

Kurze Beschreibung der Route (Wegstrecke mit Besonderheiten, Gelände, Orte): Wanderungen im Nationalpark am Ostufer der Müritz (Mecklenburg-Vorpommern) lt. Veranstaltungsplau

Ist die Wanderung an ein bestimmtes Datum gebunden (Ereignis, Jahreszeit)?  ja  nein

Wenn ja, bitte kurz benennen .....

Ist die Wanderung wetterunabhängig geplant?  ja  nein

Wie oft wird die Wanderung durchgeführt?  einmalig  mehrfach: ..... mal  regelmäßig

Richtet sich das Angebot an eine spezielle Zielgruppe?  nein, offen für alle  ja, siehe nachfolgende Angaben:

- Familien/Eltern mit Kindern  Jugendliche  Behinderte  Senioren  
 Sonstige Zielgruppen: .....

Wird eine Kinderbetreuung während der Aktivität angeboten?  ja  nein

Sind besondere Voraussetzungen erforderlich (z.B. sportliche Kondition, Klettererfahrung)?  ja  nein

Wenn ja, bitte kurz benennen .....

Ist eine besondere Ausrüstung erforderlich?  ja  nein

Wenn ja, bitte kurz benennen .....

Kosten der Wanderung pro Teilnehmer/in: 600,- DM

Im Preis enthaltene Leistungen:  Teilnahmegebühr  An-/Abreise  Programm  Eintrittspreise  
 Sonstiges: Büs.fahrten

## Mindestkriterien

Wir gehen davon aus, daß für sozialverantwortliche und umweltverträgliche Wanderungen Mindestkriterien zu erfüllen sind, wie sie in einer Wanderleiterausbildung vermittelt werden. Bitte prüfen Sie anhand der Checkliste, ob Ihr Angebot den Kriterien entspricht:

- Die Auswahl des Zieles stellt sicher, daß
  - die örtlichen Ressourcen nicht überlastet werden,
  - das Verhältnis Wanderer/Gäste zur Einwohnerzahl angemessen ist,
  - Einrichtungen nicht ausschließlich für Touristen gebaut wurden,
  - keine Neuerschließung touristisch bisher nicht genutzter Gebiete stattfindet.
- Die Wanderung ist jedermann zugänglich,
- in einem für die Teilnehmer finanziell vertretbaren Rahmen,
- sportmedizinisch unbedenklich.
- Ausreichende Informationen (über etwaige Schwierigkeiten, Verpflegung, notwendige Ausrüstung) werden den Teilnehmern/innen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

- Kompetente Begleitpersonen stehen zur Verfügung.
- Die Gruppengröße beträgt maximal 10 Personen pro Begleitperson.
- Die An- und Abreise erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, im gemeinsamen Bus oder in Fahrgemeinschaften.
- Es werden ausschließlich markierte Wege, keine Abkürzungen benutzt.
- Die allgemeinen Spielregeln des Wanderns werden beachtet (Lärmvermeidung, kein offenes Feuer, Mitnahme der eigenen Abfälle, keine Entnahme geschützter Pflanzen, Ausrichtung des Gehtempo am Langsamsten, etc.).
- Temporäre ökologische Einschränkungen werden bereits in der Planung bedacht (z.B. Brutzeiten).
- Ökologisch hochsensible Gebiete werden generell gemieden (mit Ausnahme von Lehrpfaden).

Mit unserer Teilnahme am Wettbewerb erklären wir, daß die Mindestkriterien eingehalten werden.

Unterschrift: .....

# Unser Wettbewerbsbeitrag für sozialverantwortliches und umweltverträgliches Erlebniswandern

Die nachfolgenden Angaben sollen verdeutlichen, wo das Besondere an Ihrer Veranstaltung liegt.

## 1. Welche Ziele werden verfolgt?

(mehrere Antworten sind möglich)

### Soziale Ziele

- gemeinsam mehr erleben
- Zugang zu Kultur und Geschichte
- multikulturelle Ausrichtung
- Integration von Minderheiten (z.B. von Behinderten)
- Festigung einer Gruppe
- Einbindung von Zielgruppen (z.B. junge Familien)
- Begegnungen
- sonstige .....

### Umweltziele

- positive Einstellung zur Natur
- Umweltverständnis
- Aktionen für die Umwelt (z.B. Müll sammeln, Protestwanderung)
- Zugänge zur Natur schaffen (z.B. über photographieren, malen, Tonbandaufnahmen) *Vorträge vor Ort*
- sonstige .....

### Bildungsziele

- Kenntnisse zur Geologie, Flora und Fauna
- Kennenlernen geschichtlicher, sozialer und kultureller Entwicklungslinien
- Kenntnisse über lokal wichtige Ereignisse (z.B. Bau eines Flughafens) *Münitz-Landschaft*
- sonstige *Bildungsmaßnahmen/Reinigung*  
*Video film über die Reise*

### Erlebnis und Selbsterfahrung

- Naturerfahrung
- körperliche Fitness
- Erholung
- besondere Attraktionen *Nationalpark* (z.B. aktuelles Ereignis, Naturschauspiel)
- sonstige *Beobachten eines Finsadlers am Horst / Video-Life*

## 2. Fragen zur Durchführung

Welche Maßnahmen wurden zur Durchführung der o.g. Ziele eingesetzt (z.B. besondere Aktivitäten, besonders ausgebildete Betreuer, besondere fachliche oder gruppenspezifische Betreuung)?

(Bitte für die o.g. Ziele jeweils die geplanten bzw. durchgeführten Aktivitäten stichwortartig benennen.)

Soziale Ziele: *Geschichte der Handarbeiter in Mecklenburg - Freilichtmuseum Alt-Schwerin; Entwicklung des Tourismus an der Müritz*

Erlebnis und Selbsterfahrung: *Schon während der Busfahrt Informationen zu Landschaft; Wie sich die Müritzlandschaft verändert hat, Kennenlernen eines Nationalparks*

Umweltziele: *Informationen zum Artenschutz in der Artenvielfalt an der Müritz; Gewässerschutz, Fischerei & Angeln an Binnenseen*

Bildungsziele: *Müritz - größte Binnensee Deutschlands; seine Bedeutung für die Entwicklung des Naturschutzes Wanderwege in Markierungen innerhalb des Nationalparks*

### 3. Welche Vorbereitungen werden getroffen? (mehrere Antworten sind möglich)

- Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung
- Informationsmaterial gesammelt und zur Verfügung gestellt
- Ausschreibungen (als Anlage beigefügt)
- Kontakte und/oder Kooperationen mit Zielort  
bitte kurz benennen: Münch-Museum Waren; Vorträge vor Ort
- Vorbereitungstreffen
- Auswahl fachkundiger Referenten
- sonstige .....

Liegt dem Aufbau ein bestimmtes umwelt-, erlebnis- oder wanderpädagogisches Konzept zugrunde?

ja  nein

Wenn ja, bitte kurz skizzieren: Wanderungen im Münch-Nationalpark

#### Art der An- und Abreise

- zu Fuß
- öffentliche Verkehrsmittel
- gemeinsamer Bus
- Fahrgemeinschaften
- sonstige .....

### 4. Fragen zur Nachbereitung

- Es gibt eine gemeinsame Nachbesprechung 07.10.1999
- Die Wanderung wird dokumentiert Chronik Ortsgruppe
- Es gibt Presseberichte (als Anlage beifügen)

Gibt es Folgeaktivitäten zur Wanderung?

ja  nein

bitte kurz benennen: Wanderungen in der Landschaft des Jahres 1999/2000 Böhmerwald

Gibt es Auswirkungen in die Gruppe (z.B. weitere gemeinsame Aktivitäten der TN)?

ja  nein

bitte kurz benennen: Jährliches Gruppenfahrten organisieren

Gibt es Auswirkungen in die Öffentlichkeit (z.B. Reaktionen auf politischer Ebene)?

ja  nein

bitte kurz benennen: .....

### 5. Verpflegung und Übernachtung

Werden regionale Produkte für die Verpflegung eingeplant?

ja  nein

In welchen Betrieben wird eingekehrt?

- ortstypische Betriebe
- Naturfreundehäuser
- Betriebe mit Umweltgütesiegel
- sonstige

Ist eine Übernachtung geplant?

ja  nein

Wenn ja, wo?  Hotel  Naturfreundehaus  kleine Pension  sonstiges

### Anlagen

- Ausführliche Beschreibung der Wanderung
- mindestens 2 aussagekräftige Photos und/oder eine Wegekarte
- Informationsmaterial zur Wanderung
- Ausschreibung der Wanderung
- Vorankündigung in den Medien
- Presseberichte

### Allgemeine Angaben

Veranstalter NaturFreunde Berlin, Gruppe Friedrichsagen  
Adresse E. Hobusch, Ahornallee 11 12587 Berlin  
Telefon 030-6454702 Telefax 030-6454702 e-mail .....

Für die Richtigkeit der Angaben: Name, Funktion Leitung - Mitglied Gruppenleitung  
Wir erkennen die Teilnahmebedingungen an:  
Ort, Datum 06.12.1999 Unterschrift Andreas

# Unsere Veranstaltungen 1999

## Bezirksgruppe Friedrichshagen

### Änderung Gruppentreff :

Jeden 1. Donnerstag im Monat,  
16.00 Uhr

Ort: Seniorenfreizeitstätte "Vital"  
Fürstenwalder Damm 474,  
nahe S-Bhf. Berlin Friedrichshagen  
12587 Berlin Friedrichshagen

*Donnerstag 7.1.99, 16.00 Uhr:*  
**Musikalischer Jahresauftakt**  
Seniorenfreizeitstätte VITAL, Fürsten-  
walder Damm 474

*Sonntag 23.1.99, 10 Uhr*  
**Winterwanderung von Friedrichsha-  
gen nach Schöneiche**  
Treffpunkt S-Bahnhof Friedrichshagen

*Donnerstag 4.2.99, 14 Uhr*  
**Lustig ist das Naturfreundeleben –  
Unser Gruppenfasching**  
Seniorenfreizeitstätte VITAL.

*Sonntag 21.2.99, 10 Uhr*  
**Wanderung in die Gosener Berge**  
Treffpunkt S-Bahnhof Köpenick.

*Donnerstag 4.3.99, 16 Uhr*  
**Spieglein, Spieglein an der Wand –  
Beratung zum Thema Schönheits-  
pflege**  
Seniorenfreizeitstätte VITAL.

*Sonntag 21.3.99*  
**Exkursion zum  
Naturgehege  
Großschönebeck**  
Treffpunkt 7.54  
Uhr ab S-Bahnhof  
Friedrichshagen  
bzw. 9.00 Uhr  
Fernbahnsteig Ber-  
lin-Karow.



*Donnerstag 8.4.99, 16 Uhr*  
**Aus Liebe zur Natur – Natur- und  
Umweltschutz bei den Naturfreun-  
den im Verlauf der Geschichte un-  
seres Verbandes**  
Seniorenfreizeitstätte VITAL

*Samstag 10.4.99*  
**Frühjahrsputz rund um den Müggel-  
turm**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichshagen  
8.45 Uhr bzw. Spreetunnel 9.00 Uhr;  
Wir beteiligen uns am Frühjahrsputz  
der Cöpenicker Wanderfreunde und  
des Wandersportverbandes Berlin so-  
wie des Forstamts Köpenick

*Bitte die Termine in den Kalender ein-  
tragen!*

**Änderungen vorbehalten**

# Chronik

## Gruppe Friedrichshagen



**Sonntag, 24. Oktober 1999**

**Wanderung nach Alt-Rahnsdorf**

**Treffpunkt:** S-Bhf Rahnsdorf, 10 Uhr

**Leitung:** Traudel Thümecke und El-  
friede Goetzky

November 1999

**Stadttheater Cöpenick**

Besuch im Stadttheater in der Fried-  
richshagener Str. 9

**Hinweis:** Datum, Zeit und Veranstat-  
tung werden später bekanntgegeben

**Sonntag, 14. November 1999**

**Grottewitz-Wanderweg**

Wanderung

**Treffpunkt:** S-Bhf. Köpenick, Bushal-  
testelle Richtung Müggelheim

(Bus 169), 10.30 Uhr

**Leitung:** Gisela Helms

**Samstag, 4. Dezember 1999**

**Bald nun ist Weihnachtszeit**

Weihnachtsfeier der Natur-  
freundegruppe Friedrichshagen

**Zeit:** 12 Uhr

**Ort:** Seniorenfreizeitstätte „Vital“

**Leitung:** Gerhard Rößler und Hanne-  
lore Schwichtenberg

**Donnerstag, 6. Januar 2000**

**Kleines Konzert zum Auftakt des  
Jahres 2000**

Gruppennachmittag

**Zeit:** 14 Uhr

**Ort:** Seniorenfreizeitstätte „Vital“

**Leitung:** Gerhard Rößler

**Gruppentreff:** Jeden 1. Donnerstag im  
Monat, 16.00 Uhr,

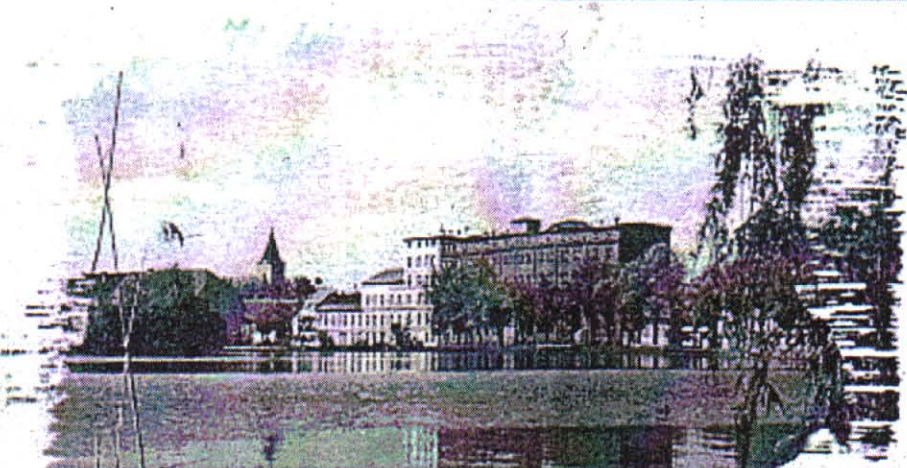
**ab 07.10.99 14.00 Uhr**

**Ort:** Seniorenfreizeitstätte "Vital"

Fürstenwalder Damm 474,

nahe S-Bhf. Berlin Friedrichshagen

12587 Berlin Friedrichshagen



## Gruppe Friedrichshagen



**24. bis 30. April 1999**

**Reise zum Müritz-Nationalpark**

**Leitung:** Erich Hobusch

**Donnerstag, 6. Mai 1999, 16 Uhr**

**Rendezvous mit Erich Kästner**

Gruppenachmittag

**Leitung:** Gerhard Rößler/Lilo Boese

**Ort:** Seniorenfreizeitstätte VITAL

**Sonntag, 30. Mai 1999**

**Botanischer Garten mit Führung**

**Leitung:** Hannelore Schwichtenberg.

**Treffpunkt:** 11 Uhr S-Bhf. Botanischer Garten

**Donnerstag, 10. Juni, 15:30 Uhr**

**Sommerplausch im Erpetal**

U. a. zum Thema Gewässerpatenschaft

**Leitung:** Gerhard Rößler / Ursula Schmidt.

**Sonntag, 20. Juni 1999**

**Besuch der Naturfreunde-Gruppe**

**Biesenthal**

Mit Wanderung.

**Leitung:** Hannelore Schwichtenberg.

**Hinweis:** Voraussichtlicher Termin, Treffpunkt und Zeit werden später bekanntgegeben.

**Donnerstag, 1. Juli 1999, 16 Uhr**

**Erlebnisse auf Video**

Gruppenachmittag mit Videovorführungen.

**Leitung:** Hannelore Schwichtenberg.

**Ort:** Seniorenfreizeitstätte VITAL

**Sonntag, 18. Juli 1999, 10**

**Uhr**

**Wanderung nach Alt-**

**Rahnsdorf und Müggelheim**

**Treffpunkt:** Rahnsdorf / Endhaltestelle

Tram 61

**21. Bis 28. August 1999**

**Seniorenreise Rahnenhof**

Reise zum Naturfreundehaus Rahnenhof bei Mannheim

**Leitung:** Ilse Wasgindt/Elfriede Goetzky

**Donnerstag, 2. September 1999,**

**16 Uhr**

**Singen macht Laune**

Gruppenachmittag

**Leitung:** Gerhard Rößler

**Ort:** Seniorenfreizeitstätte VITAL

**Sonntag, 12. September 1999**

**Internationalen Naturfreundetag**

Wanderung

**Treffpunkt:** S-Bhf. Frohnau, 10.00 Uhr

**Länge:** ca. 8 km

**Hinweis:** Route A, siehe Wanderfreund 3+4/99, Seite 35.

**Donnerstag, 7. Oktober 1999, 14 Uhr**

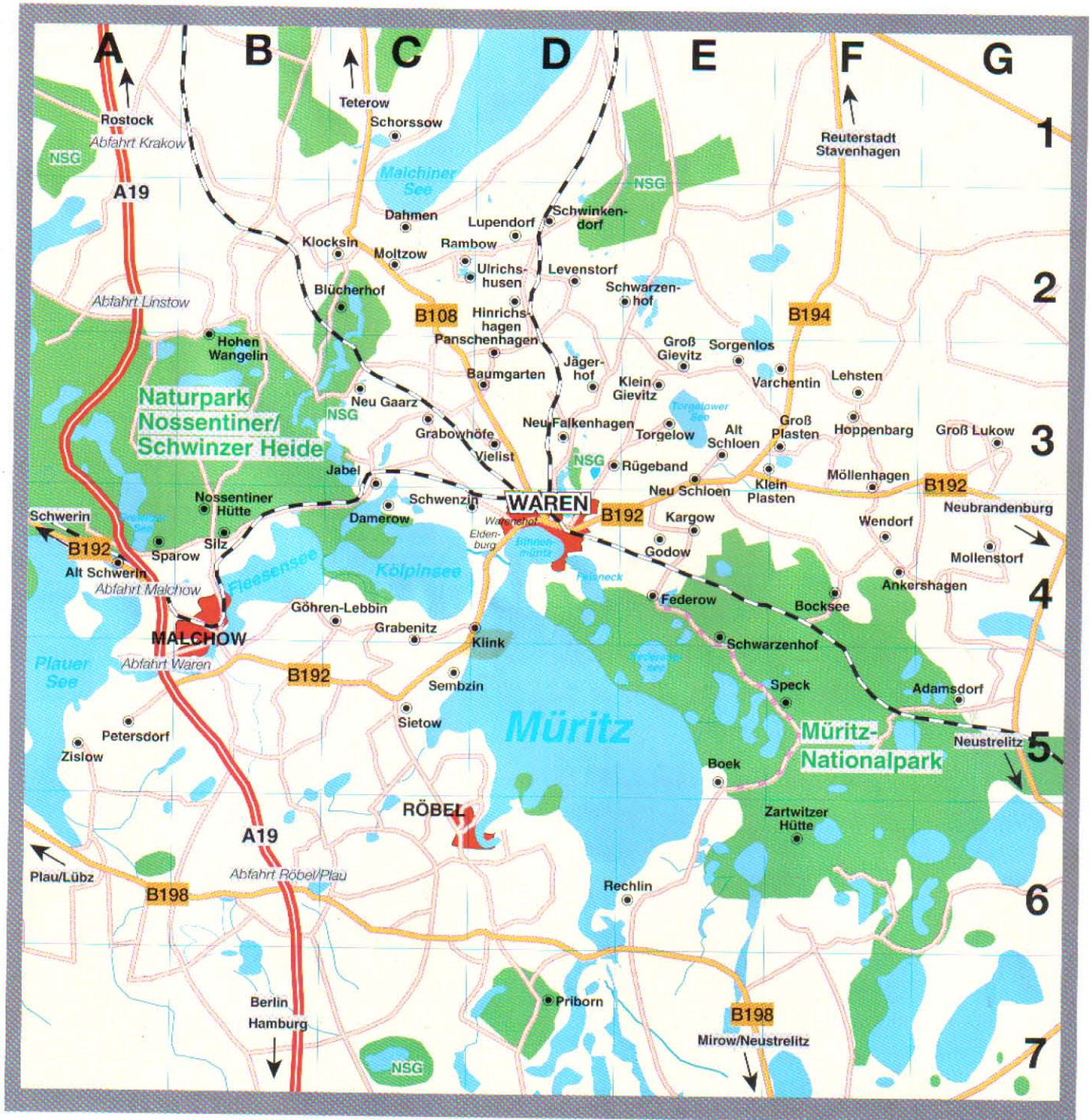
**Erinnerung an die Müritz**

Alle Teilnehmer der Reise zum Müritz-Nationalpark (24.04 – 30.04.99) sind herzlich zum Gruppenachmittag eingeladen

**Ort:** Seniorenfreizeitstätte „Vital“

**Leitung:** Erich Hobusch

# Waren (Müritz) und seine Umgebung





**Die NaturFreunde,  
Gruppe Friedrichshagen**

Tel/Fax: 64 54 702

**NaturFreunde-Reise  
zum Müritz-Nationalpark  
vom 24.04. bis 30.04.1999  
Unterkunft: Müritz-Hotel Klink**

**Sonnabend  
24.04.1999**

**Abfahrt ab Berlin**  
**08,30 Uhr Friedrichshagen-Kirche**  
**09,15 Uhr Alexanderplatz“ vor „Haus des Reisens“**  
**11,00 Uhr Stadtbesichtigung in Neuruppin**  
**gegen 14,00 Uhr Ankunft im Müritz-Hotel Klink –Zimmerbelegung**  
**16,00 Uhr Einführung in das Müritzgebiet**  
**von der Aussichtsterrasse in der 8.Etage**  
**17,00 Uhr Rundgang durchs Objekt am Westufer der Müritz**  
**18,00 Uhr Abendessen**  
**20,00 Uhr Mecklenburg Abend „Danz up de Deel“**  
**im Restaurant „Mecklenburg“**

Waren (Müritz) und Umgebung



**Müritz Hotel**



**Herrliche Lage inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte  
auf einer Landzunge unmittelbar an der Müritz  
Naturkundliche Wanderungen, Fahrradtouren, Baden, Rudern,  
Segeln, Angeln, Tennis, Fahrgastschiffahrt  
22 km von der BAB 19 entfernt, Abzweig Waren, B 192**

**17192 Klink  
Telefon (03991) 14 18 55/56/57  
Telefax (03991) 14 18 54**

Anz.	Zimmer		Preise pro Zimmer/Nacht mit Frühstück ab	Preis pro Person		Zimmer mit Tel./Radio/TV/Minibar	Tagungsräume für ... Personen	Haustiere auf Anfrage
	Typ			HP	VP			
88 272	EH DH		71,- 114,-	25,-	50,-	T, TV	300	x

Die NaturFreunde,  
Gruppe Friedrichshagen

Erich Hobusch  
Ahornallee 11, 12587 Berlin  
Tel/Fax: 64 54 702

## VERANSTALTUNGSPLAN

NaturFreunde-Reise zum Müritz-Nationalpark vom 24.04. bis 30.04.1999

### Sonnabend

24.04.1999

Abfahrt ab Berlin

- |       |           |  |
|-------|-----------|--|
|       | 08,30 Uhr | Friedrichshagen-Kirche   |
|       | 09,15 Uhr | Alexanderplatz“ vor „Haus des Reisens“                                     |
|       | 11,00 Uhr | Stadtbesichtigung in Wittstock   |
| gegen | 14,00 Uhr | Ankunft im Müritz-Hotel Klink –Zimmerbelegung                              |
|       | 16,00 Uhr | Einführung in das Müritzgebiet<br>von der Aussichtsterrasse in der 8.Etage |
|       | 17,00 Uhr | Rundgang durchs Objekt am Westufer der Müritz<br>Regen-Hagelschauer        |
|       | 18,00 Uhr | Abendessen im Restaurant „Müritz“  |
|       | 20,00 Uhr | Mecklenburg Abend „Danz up de Deel“<br>Folklore-Gruppe an Templin          |

### Sonntag

25.04.1999

- |       |           |  |
|-------|-----------|--|
| bis   | 09,00 Uhr | Frühstück  |
|       | 09,30 Uhr | Wanderung entlang des Westufers der Müritz<br>über Schloß Klink nach Sembzin |
| gegen | 16,00 Uhr | über Kölpinsee zurück zum Hotel in Klink                                     |
|       | 18,00 Uhr | Abendessen Restaurant „Mecklenburg“  |
|       | 20,00 Uhr | Vorstellungsrunde der Teilnehmer im Saal 2                                   |

### Montag

26.04.1999

- |     |           |   |
|-----|-----------|---|
| bis | 09,00 Uhr | Frühstück   |
|     | 09,30 Uhr | Mit Stadtbus nach Waren<br>Wanderung entlang des<br>Feisneck-Sees mit Stadtbesichtigung<br>Anschließend Freizeit in der Stadt,<br>Individuelle Rückfahrt mit dem Stadtbus zum Hotel |
|     | 18,00 Uhr | Abendessen  |
|     | 20,30 Uhr | Diavortrag „Streifzug durch das Müritzgebiet“<br>Vortrag von Frau Grumbach, Röbel   |

### Dienstag

27.04.1999

- |  |            |  |
|--|------------|--|
|  | 09,00..Uhr | Frühstück  |
|  | 09,30 Uhr  | Fahrt nach Waren/Ecktannen<br>Wanderungen am Ostufer der Müritz<br>zu den Wienpietsch-Seen Rückfahrt zur Stadt |
|  | 14,00 Uhr  | Besichtigung Rathaus mit Stadtgeschichtl. Museum   |
|  | 15,00 Uhr  | Besichtigung Müritz-Museum mit<br>Süßwasseraquarium  |
|  | 18,00 Uhr  | Abendessen im Restaurant „Mecklenburg“   |
|  | 20,00 Uhr  | Diavortrag von Peter Graf:<br>„Vier Jahreszeiten im Müritz-Nationalpark“                                       |

**Mittwoch,  
28.04.1999**

bis	08,30 Uhr	Frühstück
	09,00 Uhr	Bus-Sonderfahrt durch den Müritz-Nationalpark mit Wanderung in Speck
	13,00 Uhr	Rückkehr nach Klink
	13,30 Uhr	Mittagessen im Hotel
	14,00 Uhr	Freizeit in Klink
ab	19,00 Uhr	Lagerfeuer ausgefallen, dafür Räucherfisch und Küchenüberraschung (Sonderessen durch Reiseleitung)

**Donnerstag  
29.04.1999**

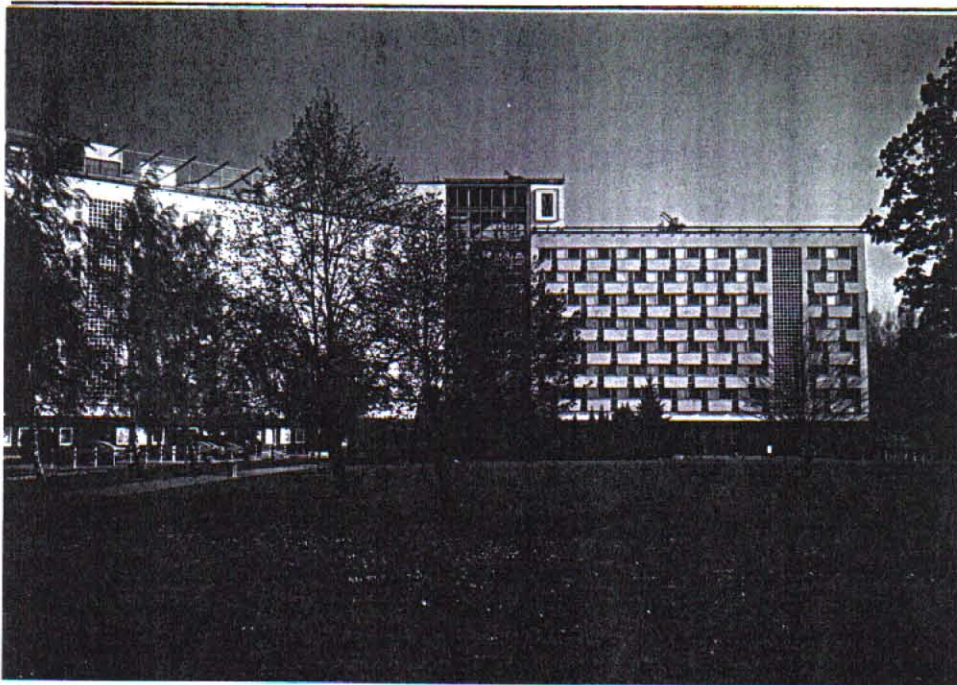
bis	09,30 Uhr	Frühstück
	10,30 Uhr	Fahrt mit Zug nach Alt-Schwerin mit Besichtigung des Agrarmuseums
gegen	17,30 Uhr	Rückkehr
	18,30 Uhr	Abendessen im Restaurant „Kranich“
	20,00 Uhr	eigene Veranstaltung: „Abschied von der Müritz“ (Gerhard Rößler)

**Freitag  
30.04.1999**

bis	09,00 Uhr	Frühstück
bis	09,30 Uhr	Zimmerräumen
	10,15 Uhr	Busabfahrt nach Berlin
	11,00 Uhr	Besichtigung des im Aufbau befindlichen Forstmuseum Fürstenberg/Havel
	12,30 Uhr	Halt am Schloß Dannenwalde Naturfreunde-Haus im Aufbau
gegen	15,00 Uhr	Ankunft in Berlin Stau im Stadtzentrum
gegen	17,00	Ankunft in Friedrichshagen

NF-Reise vom 24.04.—30.04.99 zum Müritz-Nationalpark

Unterkunft: Hotel-Klink in Klink



Die Reisegruppe bestand aus 36 Teilnehmer darunter auch einige Gäste der Naturfreunde. Die An und Abreise erfolgte mit Bus. Anreise ab Friedrichshagen-Kirche über Alex bis Wittstock, Stadtbesichtigung mit Stadtmauer und Stadttore so wie seinen Mittelalterlichen Bauten, weite Fahrt nach Klink zum Hotel. Auf der Rückfahrt wurde in Fürstenberg/Havel das werdende Forstmuseum besucht sowie

ein zweiter Halt in Dannenwalde, hier wurde das ehemalige Schloss, wo sich die Brandenburger Naturfreunde eingemietet haben, kurz besichtigt. Ab Oranienburg bis Autobahn und ab Pankow durch Berlin bis zur Naleperstr. hatten wir Stau.

Der Aufenthalt in Klink und Müritz-Nationalpark wurde für alle Teilnehmer zu einer kurzweiligen Veranstaltung, wir wurden von den Organisatoren Erich und Elisabeth Hobusch so beschäftigt und das von früh bis abends spät, das jeder Teilnehmer seine Alltagsorgen vergessen hat. Erich war auch derjenige der uns auf der Busfahrt mit Erläuterungen die Natur näher brachte. Das setzte sich jeden weiteren Tag so fort bis wir wieder in Berlin ankamen. Ihm einzanz großes Lob!

Wie verliefen nun die einzelnen Tage in Klink, Umgebung und Müritz-Nationalpark. Eine Stunde nach Ankunft im Hotel-Klink wurden wir vom Hoteldirektor auf dem Hoteldachgarten im 8. Stock empfangen und über Wissenwertes des Hauses und seinen Anlagen so wie Vergangenes informiert. Danach machten wir einen Spaziergang mit Erich durch den Hotel-Park zu den Ferienhausanlagen und es kam ein Gewitter wir stellten uns unter und bekamen Hagelkörner so wie Regen ab. Der Anfang war gemacht. Nach dem Abendbrot folgte im gleichen Raum ein Meklenburger-Abend (Plattdeutsch und Tanz), so konnte gleich am ersten Tag das Tanzbein geschwungen werden. Am Sonntag 9<sup>30</sup> begann die Wanderung zum Schloss-Klink bis Sembzin an die Müritz entlang. Im Sembzinerhof haben wir uns gestärkt und dann ging es durch den Ort zur 192 und zum Kölpinsee. Das war nicht so einfach, wir liefen auf der 192 auf dem Feld mit Lehmrändern an den Schuhen aber ein Weg zum Kölpinsee fanden wir nicht. So gingen wir bis Klink-Ort und erreichten hier dann auch den Kölpinsee, auf der Höhe vom Hotel-Klink verließen wir den See und kerten gegen 15<sup>15</sup> zurück ca 8Km. Nach dem Abendbrot gingen wir in den Seminarraum 5 und es stellte Jeder seinen Gegenüber aus dem Bus vor (ein Kennenlernabend), sehr unterhaltsam. Am Montag mit den Stadtbus nach Waren, hier begann die Wanderung am Papenberg vorbei am Nesselberg zum Felsneckersee. Es folgte ein Rundgang um den See mit Halt am Ferienlager, der Schmetterlingsweg führte uns weiter vorbei an der Kuhtränke über Wiesen (herliche Natur) zur Stadt Waren. ca 9Km.

Mit dem Bus zurück nach Klink. 20<sup>30</sup> ein DIA-Vortrag über den Müritz-Nationalpark, ca 1,5 Std.. Am Dienstag 9<sup>30</sup> mit dem Stadtbus 4 und 3 über Waren nach Ecktannen gefahren. Die dritte Wanderung führte uns auf den Eichkaterweg an die Ostmüritz entlang bis zu einer im Wasser stehenden Hütte zur Beobachtung der Wasservögel, die hier im Frühjahr und Herbst recht zahlreich Zwischenrast machen. Dann führte uns der Weg wieder zurück nach Waren und wir besuchten das Museum im Rathaus sowie das Müritz-Museum in Waren mit Süßwasser-Aquarium, hier ließ Petrus ein paar Tropfen fallen. 20<sup>00</sup> DIA-Vortrag die vier Jahreszeiten im Müritz-Nationalpark ca 1,5 Std.. Mittwoch folgte eine Bus-Sonderfahrt in den Müritz-Nationalpark. Der Weg führte über Waren, Papenberg, Pfeningberg nach Federow, zum Informationshaus, hier kann der Fischadler über Viedio auf einen Hochspannungsmast in seinem Horst beobachtet werden. Weiter ging es über Schwarzenhof nach Speck, hier Wanderung auf dem Tannenweg mit einem Abstecher zum Pristerbäckersee ca 250m auf einen Holzsteg durch den Sumpf. Dann führte der Bus mit uns nach Boek und es ging ohne Halt zurück nach Klink. Abends war ein Grillabend es gab beim Koch Fleisch, Wurst, Kartoffelsalat, Weißkäse sowie vom Fischer Geräuchertes: zB. Aal, Forelle, Lachsforelle. Am Donnerstag mit Bus und Bahn nach Alt-Schwerin ins Freilichtmuseum. Da die einzelnen Objekte sehr auseinandergezogen im Ort liegen, war es schon eine kleine Wanderung. Besonders hatte es uns die kleine Dorfschule angetan. Wieder zurück gab es einen deftigen Braten zum Abschiedsabend. Der wurde organisiert und gestaltet von Gerhard mit Musik und Liedertexten. Die weiteren Mitstreiter waren: Ilse, Wolfgang, die drei Gisela, s, Elfriede, Edith, Lydia, Erich u. Elisabeth, na und die ganz Gruppe.

Das schrieb für Euch auf,  
Euer Gast Hans Hahn

*die Hans Hahn Gruppe*



**Friedrichshagener NaturFreunde:  
Wandern im Müritz-Nationalpark**



Kulturhistorische Informationen  
zum Schloss Klink an der Müritz



Naturhistorische Informationen  
zur Flora des Müritz-Nationalparks  
*Foto: Hans Hahn*



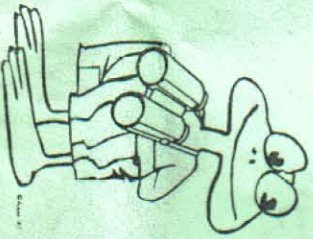
Süßwasseraquarium

Garten

Die Besonderheit des Müritz-Museums besteht in seiner historisch gewachsenen Struktur.

Drei große Ausstellungsbereiche, die inhaltlich miteinander verbunden sind, machen den besonderen Reiz dieser Ausstellung aus:

- die Ausstellung im Hauptgebäude
- der Museumsgarten
- das Süßwasseraquarium



Im Jahr 1866 wurde in Waren das „Naturhistorische Museum für Mecklenburg“ gegründet. Heute nimmt das Müritz-Museum die Aufgabe eines Naturhistorischen Landesmuseums für Mecklenburg - Vorpommern wahr.

Etwa 250 000 naturwissenschaftliche Objekte bilden den Bestand der repräsentativen Sammlungen in den Bereichen Botanik, Ornithologie, Insektenkunde, Weichtierkunde und Geologie. Schwerpunkt des Sammelgebietes ist das Binnenland von Mecklenburg - Vorpommern.

Die Dauerausstellung zeigt die Entwicklung der norddeutschen Landschaft unter dem Einfluß des Menschen von der Eiszeit bis zur Gegenwart. Außerdem werden ausgewählte Lebensräume der Kulturlandschaft, wie Offenland, Seenlandschaft und Flufstalmoor, dargestellt. Im Museum werden zusätzlich in jedem Jahr Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen angeboten.

Der ca. 3 ha große **Museumsgarten**, der sich um den Herrensee erstreckt, ist ein weiterer Ausstellungsbereich. Durch seine günstige Lage zwischen dem Museumsgebäude und dem Aquarium stellt er eine Zone der Erholung dar. Im Garten befindet sich die Aufnahmestätte für kranke und verletzte Wildvögel.

Durch die ökologische Gartenkonzeption erhält der Besucher Anregungen für den praktischen Naturschutz.

Das **Süßwasseraquarium** wurde als neuer Ausstellungsbe- reich des Müritz-Museums im Jahr 1982 eröffnet. Es bietet einen Einblick in die heimische Unterwasserwelt und ist das größte seiner Art in Norddeutschland. In 26 Becken mit ca. 26 000 Litern Fassungsvermögen werden Süßwasserfische in mehr als 40 Arten sowie Krebse und Wasserpflanzen gezeigt. Das Wasser der Becken unterliegt ebenso wie unsere Gewässer den jahreszeitlichen Temperaturschwankungen.

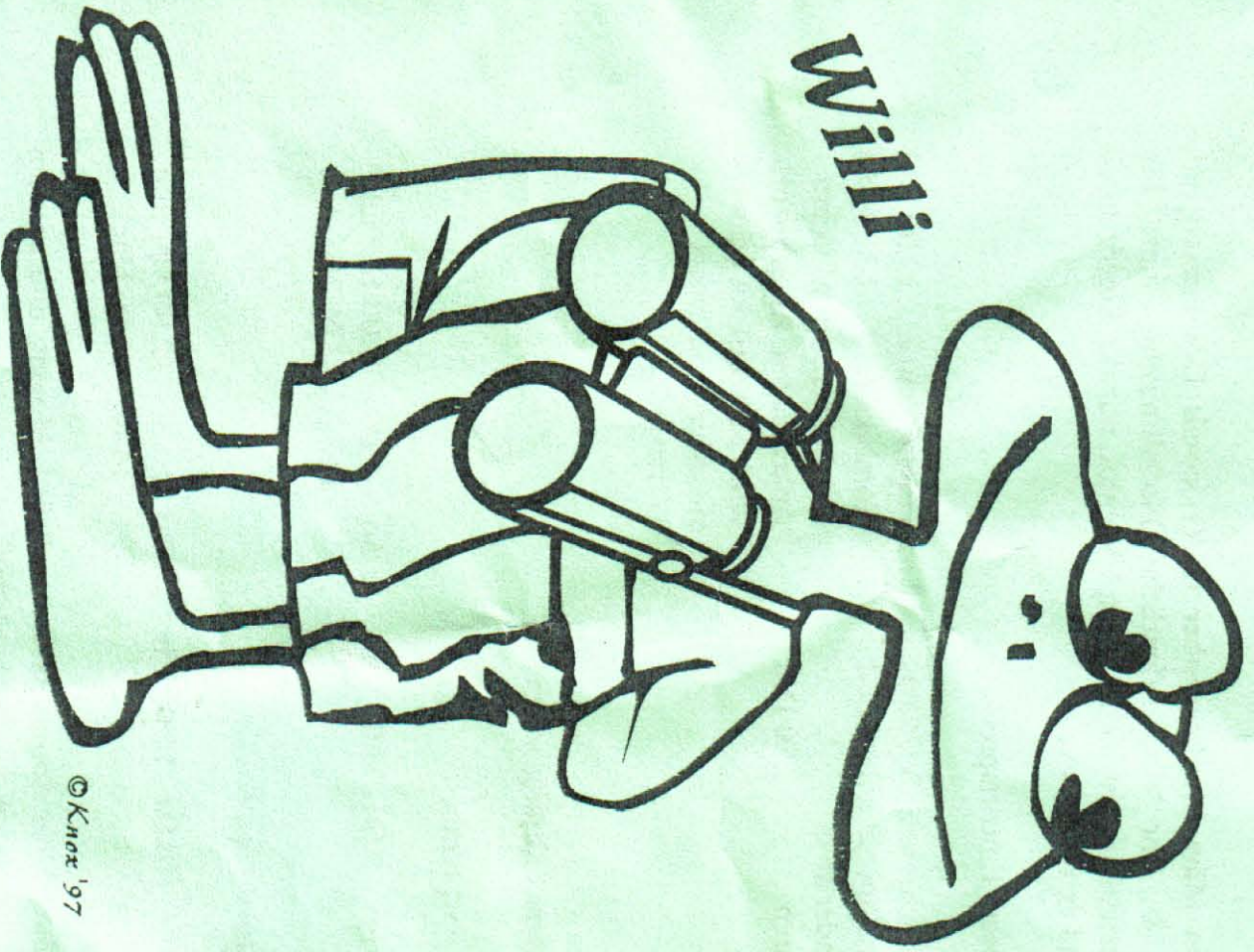
Geschlossene Filterkreisläufe und separate Außenfilteranlagen sorgen für die mechanische Wassereinigung. Durch eine möglichst naturgetreue Bepflanzung und Gestaltung der Becken erhält man einen Eindruck von der Vielgestaltigkeit der Lebensräume in den Seen und Fließgewässern unserer Region. Zum Besatz der Becken gehören auch heimische Schnecken und Muscheln.

Das Müritz - Museum mit Süßwasseraquarium und Garten befindet sich in der Innenstadt. In der Nähe sind die Schiffsanlegestelle an der Müritz und ein öffentlicher Parkplatz am Verwaltungszentrum. Das Museum ist sowohl über die Friedensstraße als auch über den Eingang Aquarium unter der Herrensee-Brücke zu erreichen. Museumsgarten und Aquarium sind auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.



Das Maskottchen des Müritz-Museums

Willi

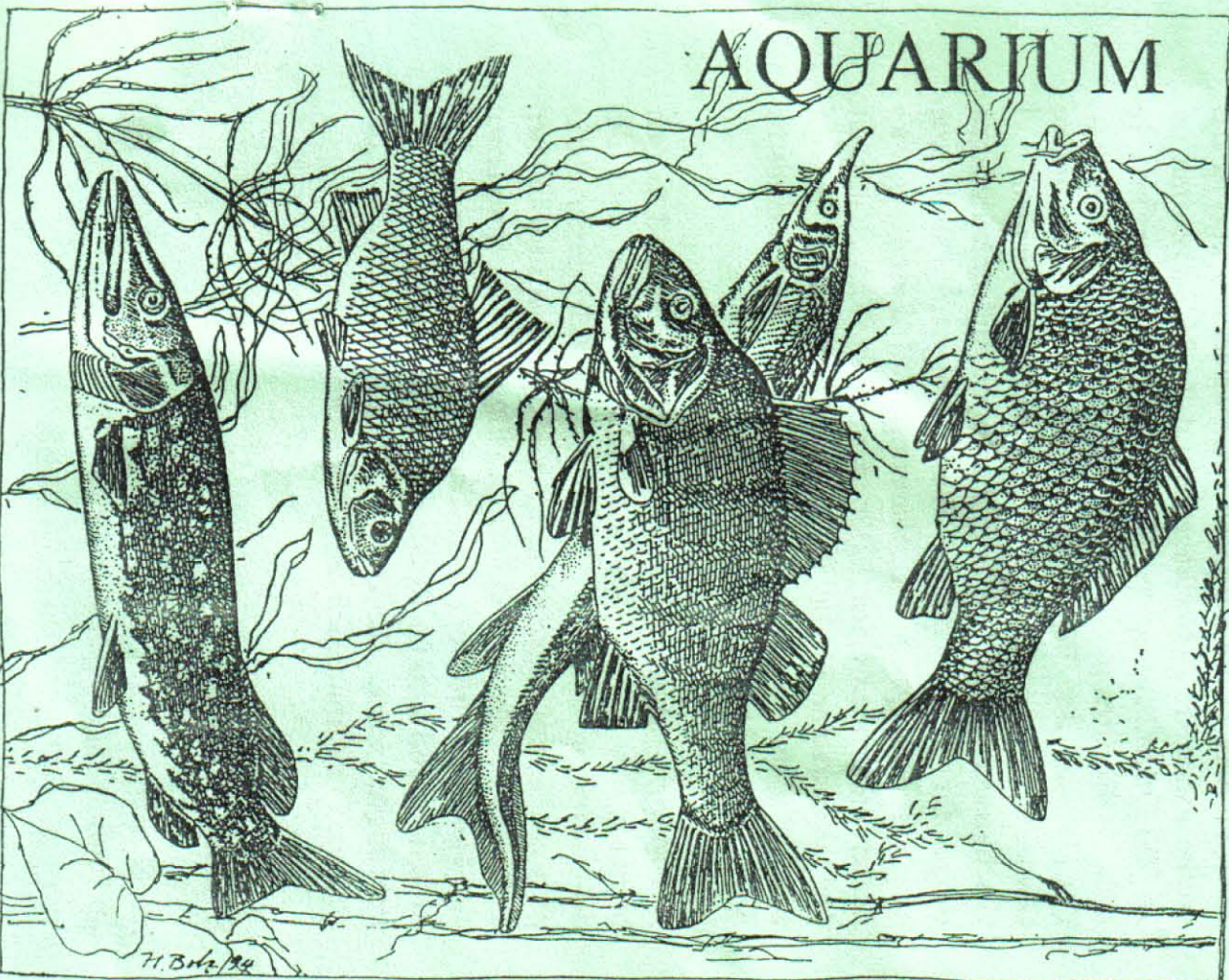


©Knox '97

# MÜRITZ-MUSEUM WÄREN

Naturhistorisches Landesmuseum  
für Mecklenburg-Vorpommern

## AQUARIUM



Das Süßwasseraquarium wurde als neuer Ausstellungsbe-  
reich des Müritz-Museums im Jahr 1982 eröffnet. Es bietet  
einen Einblick in die heimische Unterwasserwelt und ist das  
größte seiner Art in Norddeutschland. In 26 Becken mit ca.  
26 000 Litern Fassungsvermögen werden Süßwasserfische in  
mehr als 40 Arten sowie Krebse und Wasserpflanzen gezüchtet.  
Das Wasser der Becken unterliegt ebenso wie unsere  
Gewässer den jahreszeitlichen Temperaturschwankungen.  
Geschlossene Filterkreisläufe und separate Außenfilteranlagen  
sorgen für die mechanische Wasserreinigung. Durch eine  
möglichst naturgetreue Bepflanzung und Gestaltung der  
Becken erhält man einen Eindruck von der Vielgestaltigkeit  
der Lebensräume in den Seen und Fließgewässern unserer  
Region. Zum Besatz der Becken gehören auch heimische  
Schnecken und Muscheln.

Das Müritz - Museum mit Süßwasseraquarium und Garten  
befindet sich in der Innenstadt. In der Nähe sind die  
Schiffsanlegestelle an der Müritz und ein öffentlicher Park-  
platz am Verwaltungszentrum. Das Museum ist sowohl über  
die Friedensstraße als auch über den Eingang Aquarium unter  
der Herrensee-Brücke zu erreichen. Museumsgarten und  
Aquarium sind auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.  
Führungen sowie thematische Veranstaltungen für die  
gesamte Einrichtung sind nach Vereinbarung möglich.

### Wichtige Hinweise

Im Aquarium werden von **Oktober - April** um 15.00 Uhr  
am Sonntag Führungen angeboten.

Von **März bis November** findet jeweils Donnerstag um  
14.00 Uhr eine öffentliche Fischfütterung statt. Für  
Interessenten ist die Führung kostenlos, nur der Eintrittspreis  
muß entrichtet werden.

### Unsere Eintrittspreise

Erwachsene	5,00 DM	Familienkarte	12,00 DM
ernäufigt	3,00 DM	Kombikarte	10,00 DM
Kinder ab 6		(H.-Schliemann-Museum	
Jahren	2,00 DM	Ankershagen, Agrarhistori-	
		sches Museum Alt Schwe-	
		rin, Müritz-Museum	
		Waren)	

### Unsere Öffnungszeiten

#### Mai-September:

Di-Fr	9.00 - 18.00 Uhr	Sa/So	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
-------	------------------	-------	---

#### Oktober-April:

Di-Fr	10.00 - 16.00 Uhr	Sa/So	10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
-------	-------------------	-------	--

Während der Sommerferien zusätzlich Montag und an allen  
Wochenenden durchgehend geöffnet !



11435

**FREILICHTMUSEUM ALT SCHWERIN**  
Agrarhistorisches Museum · Dorfstraße 21  
D-17214 Alt Schwerin · Telefon (0399 32) 499 18 · Fax 499 17



Gruppenkarte  
DM 1,-  
gültig für 1 Tag

Klink/Müritz 29.04.1999

Lieber Erich, jetzt muß ich Dir was sagen  
Du hast geplant und organisiert an all den Tagen.  
Uns durch den Wald und um die Seen geführt,  
für keinen war es Pflicht - es wurde nur gekürt.  
Du hast geschafft, was ich nie gedacht,  
ich habe jeden Ausflug mitgemacht.  
Obwohl ich ein schwaches Glied in der Wanderkette –  
lief ich, als ginge es um die Wette.  
Du hast immer Etappenziele gezeigt,  
ich hatte den Eindruck - das ist gar nicht weit.  
Immer gemütlich - es gab kein Hasten –  
im Gegenteil, genug Zeit zum Rasten.  
Dieser wollte essen, jener in die Büsche geh`n –  
immer geduldig blieb Erich steh`n!  
Beobachteten wir Vögel - Du nanntest ihre Namen,  
erklärtest Bäume, zeigtest männliche und weibliche Samen.

Ich glaube, es war eine Kiefer, die mir besonders gefiel,  
da ragten Triebe hoch von dem letzten Stiel –  
kleine runde Dinger gehörten auch dazu,  
Erich erklärte alles in Seelenruh.  
Die Stunden vergingen, es wurden Kilometer hinter uns gelassen,  
wir kamen immer ans Ziel - ich konnt` es kaum fassen-  
von Anfang bis Ende war ich dabei!  
Erich, Dir gehört mein Jubelschrei!!!  
Was alles zur Naturpflege gehört,  
das hast Du uns alle gelehrt.

Nicht nur ich, sondern alle hier  
sagen jetzt und an dieser Stelle Dir:  
Erich, Du bist der Profi in unserer Mitte,  
an Dich unseren Dank und noch diese Bitte:  
Bleib gesund, so aktiv und heiter,  
gib auch weiterhin Dein Wissen weiter.  
So tust Du uns, die Pflanzen und Tiere beglücken,  
und ..... mit Elisabeths Erlaubnis darf ich Dich drücken!

Edith Schulz